

Im Zeichen der Digitalisierung

Tag der offenen Tür in den neuen Kundenräumen der Waldecker Bank

Die Waldecker Bank hat am vergangenen Samstag die Türen der Hauptstelle in der Professor-Bier-Straße geöffnet, um die frisch renovierten Kundenräume zu präsentieren. Der Tag der offenen Tür stand im Zeichen der Digitalisierung. So präsentierten sich die neuen Räume nicht nur im Wohlfühlambiente, hell und lichtdurchflutet, sondern auch mit jeder Menge Hightech. Die Bank setzt viel auf Selbstbedienung, die Service Points können die Kunden direkt nutzen. Dazu kommen personenbezogene Bereiche, bei-

spielsweise neue Büroräume für individuelle Beratung. Keine nüchternen Schreibtischzeilen mit unendlichen Regalen und Schränken, sondern stylisches Ambiente, jeder Raum mit anderem Thema und freundlicher Farbgebung: „Upland“, „Bad Arolsen“, „Hanse“, „Korbach“, „Waldeck“ und „Edersee“ sind im Angebot. Eine freundliche Umgebung für die Kundschaft und ein angenehmer Arbeitsplatz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der größte Teil der Investitionen steckte jedoch hinter den Wänden und unter den Decken, so Bereichsleiter



Im Bankgebäude war viel los – trotz parallel laufendem Frühlingsfest.



Digitalisierung hautnah: Jens Krusche hat gelernt, wie eine bargeldlose Spende funktioniert. FOTOS: HANS PETER OSTERHOLD

Marketing, Carsten Stumpe. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erläuterten den ganzen Tag über Online Services und die Funktionen der Automaten. Online- und Telefonbanking wurden durch kurze Videofilme vorgestellt – Banking per Smart Phone, kein Problem.

Trotz parallelem Frühlingsfest herrschte im Bankge-

bäude den ganzen Tag über lebhafter Betrieb. In vielen Bereichen wurde Virtuelle Realität per VR Brille erlebt, spielerisch oder informativ – eine attraktive Abwechslung, generationsübergreifend. Nebenbei gab es die Möglichkeit, bargeldlos für die Korbacher Tafel zu spenden und die Technik dafür kennen zu lernen. Entertai-

ner Jörg mischte sich unter das Publikum, überraschte mit kleinen Zaubertricks und schaffte es damit, einen Gesprächseinstieg zum Thema Bank und Geld zu bekommen.

Auf dem Parkplatz hinter dem Bankgebäude lief ab 11 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Die Rockband „Streetlife“ machte den Anfang: rockig, jazzig

oder mal punkig, mit Stücken aus 50 Jahren Musikgeschichte. Der Jazztanz der Kids vom TSV Korbach war sehenswert. Trotz winterlicher Temperaturen und Schneeschauern harrten viele Besucher aus, um die Tanzeinlagen zu sehen.

Der gemischte Chor „Knapp daneben“ brachte dann etwas ruhigere Töne auf die Bühne. Darauf spiel-

ten die Diemelspatzen Akkordeonklänge verschiedener Stilrichtungen. Die Tanzgruppe des SV Immighausen und die BARock AG komplettierten das Programm. Viele Besucher zogen sich in die Tiefgarage zurück, um bei Gegrilltem oder Kaffee und Kuchen im Trockenen zuzuhören.

Die Verantwortlichen der Waldecker Bank zeigten sich mit dem Besuch und der Resonanz in den neuen Räumen äußerst zufrieden.

Das Fest bildete den Abschluss der elfmonatigen Bauphase. In dieser Zeit wurde das Gebäude modernisiert und den Erfordernissen einer modernen Bank angepasst. Rund 2,5 Millionen Euro wurden in die Umgestaltung investiert, und fast alle Arbeiten wurden von heimischen Betrieben durchgeführt.